

# FHC-Merz® light

Lichthärtbarer Füllungskunststoff auf Feinhybrid-Basis zum Einbringen in Zahnkavitäten im Front- und Seitenzahnbereich



## Gebrauchsanweisung, bitte aufmerksam lesen!

### Produktbeschreibung

FHC-Merz® light ist ein lichthärtendes Composite, welches für Restaurationen im Frontzahn- und Seitenzahnbereich entwickelt wurde. Es zeichnet sich durch eine hohe Festigkeit, sehr gute Farbstabilität, beste Abrasionseigenschaften und gute Polierbarkeit aus. Es werden gleichbleibende Ergebnisse erzielt, da Komponenten weder dosiert noch angemischt werden müssen.

### Indikation

Verlust von Zahnhartsubstanz bei Karies, Trauma, Zahnabnutzung oder Entwicklungsstörungen

### Kontraindikation

- Nicht direkt auf eröffneter Pulpa oder auf pulpanahes Dentin verwenden.
- Nicht bei okklusionstragenden Füllungen der bleibenden Dentition verwenden.
- Das Material nicht bei Kontaktallergien oder bei bekannten Allergien gegen einen der Inhaltsstoffe verwenden.

### Zweckbestimmung

FHC-Merz® light kann als lichthärtendes Composite für Restaurationen im Frontzahnbereich der Klassen III, IV und V sowie für einflächige Füllungen im Seitenzahnbereich eingesetzt werden.

### Verwendungsbeschränkung

Das Legen des Materials ist kontraindiziert, wenn eine Trockenlegung oder die empfohlene Anwendungstechnik nicht möglich ist.

### Vorgesehener Anwender

Zahnarzt

### Patientenzielgruppe

Personen, die im Rahmen einer zahnärztlichen Maßnahme behandelt werden.

### Empfohlene Anwendung

1. Vor der Präparation den Zahn mit einem Gummikelch mit fluorid- und fettfreier Polierpaste reinigen. Die Reinigungsrückstände mit Wasserspray sorgfältig entfernen und die Zahnoberfläche mit ölfreier Druckluft trocknen.
2. Kavität entsprechend den allgemeinen Regeln der Adhäsivtechnik vorbereiten. Schmelzränder abschrägen (besonders im okklusalen Bereich). Die Verwendung von Kofferdam wird empfohlen. In tiefen Kavitäten pulpanahe Bereiche mit einer geeigneten Unterfüllung (z. B. Calciumhydroxide) schützen. Bei Klasse-II-Kavitäten eine Kombination interproximaler Keile und vorgeformter Matrixbänder zum Erhalt eines festen interproximalen Kontaktes verwenden.
3. Schmelz- und Dentinflächen gemäß Herstellerangaben des verwendeten Haftvermittlers konditionieren bzw. ätzen.
4. Haftvermittler gemäß Herstellerangaben auftragen.
5. Ggf. Unterfüllungsmaterial gemäß Herstellerangaben des verwendeten Unterfüllungsmaterials auftragen.
6. Das Material mit einem geeigneten Dispenser direkt aus der Spritze in die Kavität applizieren.
7. In 1,5 bis maximal 2 mm dicken Schichten mit Hilfe eines geeigneten Lichtpolymerisationsgerätes aushärten, um die Polymerisationsschrumpfung möglichst gering zu halten. Die erste Schicht von bukkal und lingual oder über einen Lichtkeil mit einem Polymerisationsgerät belichten.

---

**Hinweis:** Bei Verwendung einer Metallmatrize sollten die Schichten maximal 1 mm dick sein, da die Belichtung nur von okklusal erfolgen kann.

---

8. Die Applikationstechnik wiederholen, bis die Kavität gefüllt ist. Die einzelnen Schichten jeweils 20 s belichten, wenn die Lichtintensität des Geräts  $\geq 1000 \text{ mW/cm}^2$  beträgt bzw. 40 s, wenn die Lichtintensität des Geräts  $\geq 600 \text{ mW/cm}^2$  beträgt. Während der Applikations- und Aushärtungsschritte eine eventuell benutzte Matrize keinesfalls lockern.
- 

**Hinweis:** Bei Verwendung von transparenten Strips oder Kronenformen ist auch eine Polymerisation durch diese hindurch möglich. Hierdurch wird eine besonders gute Oberfläche bzw. anatomische Form des Zahnes erzielt.

---

9. Ein Überschuss von Füllungsmaterial nach der Polymerisation mit den üblichen Finierern entfernen.
10. Das Ausarbeiten erfolgt mit einem Diamant- oder Hartmetallfinierer oder mit Finierstreifen. Die Politur der Oberfläche erfolgt vorzugsweise mit Silikongummi-Polierern. Der Poliervorgang sollte nass und diskontinuierlich mit nur geringem Druck bei etwa 15.000 Touren stattfinden. Zur Erzielung von Hochglanz die Füllungsoberfläche zusätzlich mit Haarbürstchen oder Filzkegeln und feiner Schlämmkreide bearbeiten.

## Hinweise zur Anwendung

- Wird das Material mithilfe einer Einmalapplikation direkt im Mund des Patienten ausgebracht, so ist diese aus hygienischen Gründen nur bei einem Patienten zu verwenden.
- Lichtgeräte sollten eine Lichtstärke von mindestens 600 mW/cm<sup>2</sup> aufweisen, bei 450 nm emittieren und regelmäßig auf ihre Leistung überprüft werden. Das Licht sollte so nah wie möglich am Material platziert werden.
- Das lichterhärtbare Material ist nicht für die Aushärtung mit UV-Lichtgeräten geeignet.
- Bitte die Gebrauchsinformationen der Materialien beachten, die mit FHC-Merz® ligh verwendet werden.
- Es ist wichtig, dass die gebondete Oberfläche bis zum folgenden Arbeitsschritt nicht kontaminiert wird.
- Die bei der Anwendung entstehende Sauerstoffinhibitionsschicht dient zur Anbindung mit darüber angewendeten Materialien und darf deshalb nicht entfernt werden.
- Wenn möglich, Matrize erst nach Anwendung des Bonds verwenden, um eine Ansammlung von überschüssigem Material zwischen Zahn und Matrize (Pooling-Effekt) zu vermeiden.

## Wechselwirkungen

- Da eugenolhaltige Materialien, Feuchtigkeit und ölhaltige Luft die Polymerisation verhindern können, sollten diese vermieden werden.
- Bei Verwendung von kationischen Mundwässern, Plaquerevelatoren oder Chlorhexidin können Verfärbungen auftreten.

## Restrisiken/Nebenwirkungen

Bisher sind keine Nebenwirkungen bekannt. In Einzelfällen ist eine Hypersensibilität oder Kontaktallergie bei ähnlich zusammengesetzten Produkten beschrieben worden.

## Warnungen/Vorsichtshinweise

- Für Kinder unzugänglich aufbewahren!
- Kontakt mit der Haut vermeiden! Im Falle eines unbeabsichtigten Hautkontakts die betroffene Stelle sofort gründlich mit Wasser und Seife waschen.
- Kontakt mit den Augen vermeiden! Im Falle eines unbeabsichtigten Augenkontakts sofort gründlich mit viel Wasser spülen und gegebenenfalls einen Arzt konsultieren.
- Herstellerangaben von anderen Produkten, die mit dem Material/den Materialien verwendet werden, beachten.
- Schwerwiegende Vorkommnisse mit diesem Produkt sind dem Hersteller sowie den zuständigen Meldebehörden anzuzeigen.

## Leistungsmerkmale des Produkts

Das Produkt erfüllt die ISO 4049:2019, Typ 1, Klasse 2, Gruppe 1.

Polymerisationstiefe  $\geq 2$  mm bei 40 s Belichtungszeit, wenn die Lichtintensität des Geräts  $\geq 600$  mW/cm<sup>2</sup> beträgt. Polymerisationstiefe  $\geq 2$  mm bei 20 s Belichtungszeit, wenn die Lichtintensität des Geräts  $\geq 1000$  mW/cm<sup>2</sup> beträgt.

## Lagerung/Entsorgung

- 15-25 °C (59-77 °F)
- Nach Ablauf des Haltbarkeitsdatums nicht mehr verwenden.
- Unter Beachtung der nationalen Vorschriften entsorgen.

## Zusammensetzung

Dentalglas, Polymerfüller, Zeolith, SiO<sub>2</sub>, Bis-GMA, UDMA, HDDMA, Additive.

Anorganische Füllstoffe: ca. 68 vol-%, 0,02-3,6 µm.



Enthält: 2-Ethylhexyl 4-(dimethylamino)benzoat

## Liefereinheiten

20 Saferinges à 0,3 g Paste,  
Farbe universal

## REF

1053094



**Merz Dental GmbH**

Kieferweg 1, 24321 Lütjenburg, Germany

Tel + 49 (0) 4381 / 403-0

Fax + 49 (0) 4381 / 403-403

www.merz-dental.de

EN ISO 13485



**indigodental GmbH**

Fahltskamp 5, 25421 Pinneberg  
Germany

**CE 0482**